

Jahresberichte der CI-Selbsthilfegruppen 2018



Cochlea Implantat Verband
Baden-Württemberg e.V.

CI-SHG Bodensee-Oberschwaben

Auch im Jahr 2018 ging es in unserer CI-Selbsthilfegruppe rund: Das Jahr startete am 24. Februar mit unserem CI-Treffen im „Wohnzimmer“ des Mehrgenerationenhauses in Markdorf. Silvia hatte für dieses Treffen die Leiterin der Ravensburger **Beratungsstelle für hörgeschädigte Menschen**, Carolin Auch, eingeladen. Sie stellte sich und ihre Arbeit vor, sodass unsere Mitglieder nun wissen, wohin sie sich mit ihren Fragen wenden können.

Bei der Teilnahme am 10. März 2018 an der **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** in der HNO-Klinik in Freiburg konnten wir interessante Vorträge, unter anderem von Prof. Dr. Roland Laszig, Prof. Dr. Antje Aschendorff, der Psychologin Petra Kirchem und Dr. Rainer Beck hören.

Am 13. April nahmen einige Mitglieder der SHG am **Tango-Argentino-Wochenende** in Gültstein teil. Wir lernten, uns führen zu lassen, und übten erste Schrittfolgen ein. Allen hat dieses Wochenende sehr viel Spaß gemacht.



Am 14. Mai 2018 verstarb unsere langjährige SHG-Leiterin **Silvia Weiß** nach schwerer Krankheit. Sie hat unsere SHG-Gruppe aufgebaut und sich stets sehr engagiert. Sie wird in unserer Gruppe weiterhin ihren Platz haben.

Passend zum **CI-Tag**, der jedes Jahr im Juni stattfindet, haben wir in diesem Jahr einen Stand beim „Mittendrin-Fest“ in Friedrichshafen aufgebaut. Bei diesem Fest der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung spielte auch das Wetter mit, es war einfach traumhaft. Der Stand in Seenähe stand leider etwas abseits, doch einige Leute haben uns besucht.



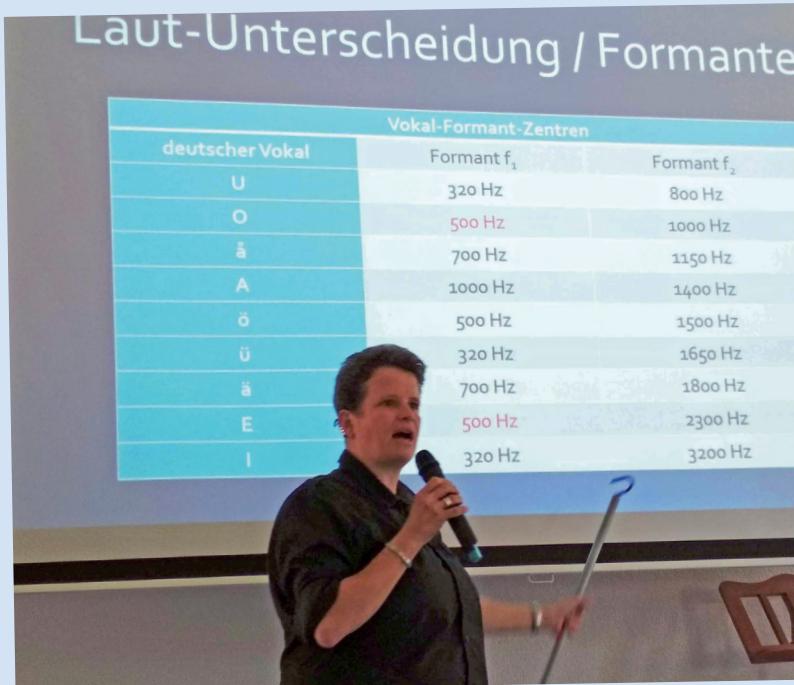
Audiologe“ eingeladen



Carolin Auch stellt die Beratungsstelle für Hörgeschädigte in Ravensburg vor

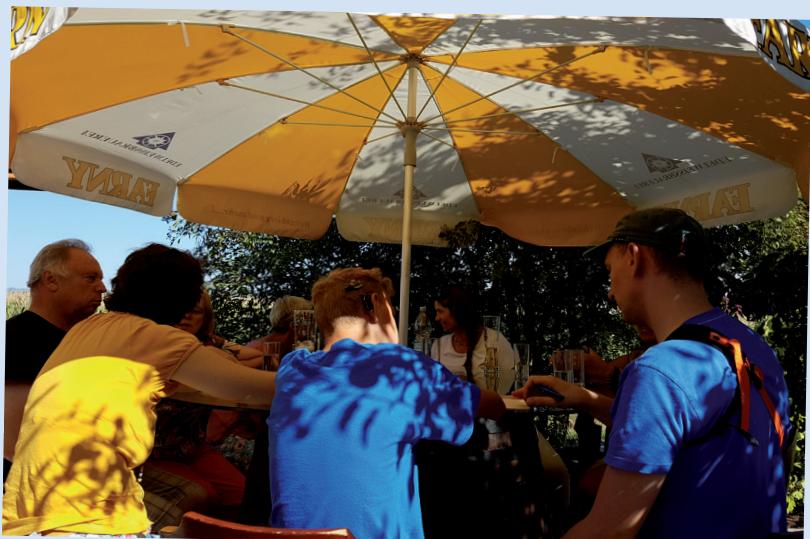
Das nächste Treffen fand am 16. Juni in neuen Räumen statt:

Wir treffen uns nun im evangelischen Gemeindehaus in Meckenbeuren. Silvia Weiß hatte Ulrike Berger noch zum Thema „**CI-Anpassung: Zusammenarbeit zwischen CI-Träger und Audiologe**“ eingeladen. Wir lernten z. B., dass es drei Tonhöhenbereiche gibt: 200–500 Hz sind tiefe Töne, 500–2000 Hz sind mittlere Töne und 2000–7800 Hz sind hohe Töne. Wir als CI-Träger sollten also genau im Alltag aufpassen, was wir hören: Welchen Ton empfinde ich als hoch oder tief? Anhand dieser Angaben kann der Audiologe erkennen, welche Elektroden beim Hören zum Beispiel als zu hoch oder tief empfunden werden, wo sie es eigentlich gar nicht sollten. So können die Elektroden vom Audiologen dann entsprechend programmiert werden.



Ulrike Berger, kompetente Referentin in Sachen Audiologie

Die Sonne strahlte um die Wette beim zweiten **Sommer- und Grillfest** bei Markus und Marion Bürzle in Oberteuringen. Zahlreiche Mitglieder, insgesamt etwa 30 Personen, fühlten sich im schön gestalteten Hof unter schattigen Sonnenschirmen wohl. Bei Kaffee und Kuchen wurden Neuigkeiten ausgetauscht und dabei gleich das Hören im Störschall geübt. Anschließend wurden die Grills angeworfen und es gab leckere Salate und Beilagen, die die fleißigen Teilnehmer mitgebracht hatten. Hier ergeht ein herzliches Dankeschön an Markus und Marion, wir kommen gerne wieder!!



Beim Sommerfest suchen alle ein schattiges Plätzchen

Mein erstes CI-Treffen als SHG-Leiterin fand am 24. November im evangelischen Gemeindehaus in Meckenbeuren statt. Unter dem Motto „**Sinnvolle CI-Technik im Alltag**“ erklärten uns Ute Heisler und Eberhard Aigner das neueste CI-Zubehör. Ebenso standen uns Ottmar Braschler von der Firma Phonak und Norbert Enste von der Vakustik GmbH „Das Ohr“ für Fragen zur Verfügung. Nach einem kurzen Einstiegsreferat wurden die SHG-Mitglieder in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam das neue CI-Zubehör vorgeführt und konnte die Geräte auch ausprobieren. Anschließend ließen wir das Jahr an adventlich geschmückten Tischen bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen ausklingen.

Neben den samstäglichen Gruppenterminen treffen wir uns auch regelmäßig am 3. Donnerstag im Monat im Café Firenze in Ravensburg zum **Erfahrungsaustausch**.

Ich bedanke mich herzlich bei der AOK Bodensee für die finanzielle Unterstützung unserer Gruppe und bei den Mitgliedern meiner SHG für die Unterstützung in meiner Anfangszeit als SHG-Leiterin.

Michaela Pfeffer



Das Roger Mikrofon kann gute Dienste leisten: beim Vortrag oder in der Diskussionsrunde am Tisch

CI-SHG Freiburg

Das erste Treffen der Gruppe fand am 17.1.2018 statt, Referentin war Sandra Grewenig, Dipl. Psychologin und selbst CI-Trägerin. Das Thema war „**Eigene Grenzen und Chancen im Umgang mit der Hörschädigung entdecken und annehmen**“. Es war kein Vortrag, sondern wir erarbeiteten dieses Thema selber, indem jemand seine Probleme ansprach und wir dann entweder selber Lösungsvorschläge machten oder Sandra Grewenig uns welche vorschlug.

Am 10.3.2018 war die **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** in der HNO-Klinik Freiburg. Am Vormittag gab es Vorträge von den Mitarbeitern der HNO-Klinik, daran konnte jeder teilnehmen, der interessiert war. Am Nachmittag war dann Mitgliederversammlung.

Am 24.3.2018 reisten Ulrike Berger und ich gemeinsam nach Frankfurt zum **Seminar von Oticon**. Dort lernten wir die Produkte von Oticon kennen und auch deren Zubehör – vom CI-Sprachprozessor bis zum Knochenleitsystem von Oticon.

„**Berge als Lehrmeister fürs Leben**“ war das Thema am 14.4.2018. Ein Thema, das auf den ersten Blick nichts mit der Hörschädigung und dem CI zu tun hat. Wenn man genauer hinsieht, erkennt man doch gewisse Parallelen: Ohne Training kommt man den Berg nicht hinauf – und so ähnlich ist es mit dem Hören mit CI auch. Jürgen Roth zeigte uns ein paar Bilder von Bergen, die er erstiegen hat, und schilderte, welche Schwierigkeiten es im Vorfeld in anderen Ländern gab.



Interessante Vorträge und zahlreiche BesucherInnen – so sind SHG-Treffen



Hoch hinaus! Die Berge als Lehrmeister für das Hören

Vom 20.4. bis 22.4.2018 reiste ich ins Bühlertal zum **Seminar der jungen Selbsthilfe**. Wir waren im Haus Wiedenfelsen untergebracht mit Selbstversorgung. Es ging darum herauszufinden, was im eigenen Leben selbstbestimmt und was fremdbestimmt ist – wobei das gar nicht so einfach ist. Vieles, was wir tun und denken, das ist selbstbestimmt und ist ein Stück weit doch von anderen oder unserer Hörschädigung fremdbestimmt.

Da das Bühlertal so schön ist und man einen tollen Ausblick hat vom Haus Wiedenfelsen über das gesamte Bühlertal bis nach Frankreich, war ich gleich vom 5.5. bis 6.5. noch mal dort. Dieses Mal zur **Vorstandssitzung des CIV-BaWü** mit allen SHG-Leitern. Am Samstag lernten wir etwas über die Buchhaltung der SHG, was man beachten muss und was man beantragen kann. Das wurde uns allen von einer Steuerberaterin erklärt. Am Sonntag war dann die Vorstandssitzung mit den SHG-Leitern.

Am Samstag, dem 2.6., gab es ein weiteres Treffen der Gruppe – dieses Mal ohne mich. Es gab keinen Referenten und auch kein spezielles Thema, sondern man konnte sich nach Herzenslust über alles Mögliche austauschen. Es war nur eine kleine Gruppe, aber es war ein schöner Nachmittag.

Am 9.6. war dann **CI-Tag in der Freiburger Innenstadt**. Ich habe dort zusammen mit dem Implant Centrum Freiburg einen Stand gehabt. Da das Thema Hörschädigung immer noch ein Tabuthema ist, war das Interesse leider nicht so groß.

In den Sommerferien und bei bestem Sommerwetter fand sich am 20.8. eine überschaubare Gruppe zusammen, um Markus Landwehr zuzuhören, was es zum Thema **CI von der Firma Oticon medical** gibt.

Im Herbst besuchten uns Wolfgang Hug und Utz Seifert zum Thema „**Netzwerk Hören**“ in Freiburg. Es wurde uns erst mal gezeigt, welche Kontaktstellen es in Freiburg und Umgebung gibt. So gibt es einmal den Integrationsfachdienst, der bei beruflichen Problemen der richtige Ansprechpartner ist. Utz Seifert ging dann weiter darauf ein, was angeboten werden kann und welche Möglichkeiten es gibt, weiterzuhelfen. Herr Hug erklärte uns, dass es beim Sozialdienst auch Hilfe außerhalb vom Beruf gibt. Es war interessant zu sehen, welche Möglichkeiten man als Hörgeschädigter hat, bei den verschiedenen Kontaktstellen Hilfe zu bekommen.

Am 26.10. reiste ich mit dem Zug nach Frankfurt-Rodgau, dort fand die **SHG-Leiterschulung der DCIG** statt zum Thema „Beratung – Wie berate ich? – Brauchen wir ein Beratungskonzept?“ usw. Das haben wir uns mit unterschiedlichen Referenten und Übungen ein Stück weit erarbeitet. Am Sonntag, dem 28.10., fand dann noch die Mitgliederversammlung der DCIG mit Wahlen statt.

Das Jahr neigte sich langsam dem Ende zu, so stand die Weihnachtszeit vor der Tür. Das letzte Treffen im Jahr war somit auch schon da. Volles Haus – Prof. Susan Arndt, HNO-Ärztin an der HNO Uniklinik Freiburg, referierte zum Thema „**Einseitige Ertaubung**“: Welche Folgen es hat für

die Betroffenen und welche Lösungsvorschläge es gibt von BAHA, über CROS-Versorgung bis zum CI. Wir waren dieses Mal im Seminarraum des ICF, dieser ist mit einer Ringschleife ausgestattet, sodass ich keine auslegen musste. Nach dem Vortrag gab es Kaffee und Kuchen, dabei wurde auch viel diskutiert über diverse Themen.

Ich sage Danke an die Helfer, die Kaffee kochen und mir aufräumen helfen. Danke auch an Peter Bernhardi, der, wenn er da ist, die Berichte fürs CIVrund schreibt. Danke auch an die HNO-Klinik, dass wir die Räumlichkeiten im ICF benutzen dürfen. Ich freue mich auf eine weitere spannende Zeit im Jahr 2019 mit euch.

Eure
Franziska Moosherr



Die ZuhörerInnen beteiligen sich aktiv am Geschehen ...



... oder schreiben aufmerksam mit, um den Bericht zu verfassen

CI-SHG Hochrhein

Ab Januar 2018 übernahm ich die SHG Hochrhein. Meine ersten Arbeiten waren die **Übergabebesprechung** mit Silvia und Sonja und die Unterlagen von Udo abholen sowie bei der AOK den Projektantrag für 2018 abgeben. Bei der Gelegenheit stellte ich mich als „Neue“ vor.

Im Februar benachrichtigte ich alle Gruppenteilnehmer, dass ich jetzt die Leitung der SHG Hochrhein übernommen habe und diese weiterführen will.

Dies erwies sich als sehr schwierig, weil ja die Gruppe aus wechselnden Teilnehmern besteht und ich als Neuling nur wenige kannte.

Beibehalten haben wir auf Wunsch die **monatlichen Stammtische** im FC-Heim Tiengen.

Am 10./11. März 2018 nahm ich an der **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** in Freiburg mit sehr guten und informativen Vorträgen teil.

Ende März beantragte ich für den Neustart **Fördergelder**. Hier unterstützten mich Franziska Moosherr und Nicole Schäfer vom KISS (=Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Landkreis Waldshut).

Am 05./06. Mai 2018 nahm ich am Seminar **Buchhaltung für SHG-Leiter** in Bühlertal teil.

Die Selbsthilfegruppe beteiligte sich am 16. Juni am **CI-Tag** mit einem Stand auf dem Marktplatz in Lauchringen. Es war ein super sonniger Tag mit vielen tollen Gesprächen.

Für den 30. Juni 2018 konnte ich Ulrike Berger als Referentin gewinnen mit dem anschaulichen, hervorragenden Vortrag „**Kommunikation und Hörschädigung**“. Durch Vermittlung von Nicole Schäfer (KISS-Stelle) konnten wir diesen Vortrag im Kreiskrankenhaus Waldshut durchführen. Hier waren die Räumlichkeiten perfekt.



Vom 13. bis 15. Juli nahm ich am **Engagiertenseminar 2018** „Meine Rechte als CI-Träger“ in Gültstein teil.

Zu einem Ausflug am 02. September 2018 hatten Norma und Tanja eingeladen, die einen Ausflug in das „**Haus der Sinne**“, Grafenhausen, organisierten. Hier konnte ich leider nicht teilnehmen.

Gero lud die SHG am 09. September zu einem **Sommerfest in die Lochmühle** ein. Das war ein wunderschöner, interessanter und unvergesslicher Nachmittag; alle Teilnehmer waren begeistert. Wir haben uns vorgenommen, so einen Nachmittag 2019 zu wiederholen.

Am 08. September 2018 nahm ich an der Fortbildungsveranstaltung „**25 Jahre Cochlear Implant in Freiburg**“ des Universitätsklinikums teil.



Alles stimmt beim CI-Tag: super Wetter und viele tolle Gespräche

Am 20. Oktober 2018 kam Dipl. Psychologin Petra Kirchem aus Freiburg als Referentin zu uns an den Hochrhein ins Kreiskrankenhaus Waldshut. Mit dem Vortrag „**Bei mir ist alles normal**“ traf sie genau das Thema der Anwesenden. Jeder Teilnehmer konnte hier was mit nach Hause nehmen. Auch kam die Geselligkeit bei Kaffee und

Kuchen nicht zu kurz. Danken möchte ich Dirk, der eine Ringschleife mitgebracht und ausgelegt hat, sodass ein gutes Hören möglich war.

Im Dezember fiel der Stammtisch aufgrund der vielen anderen Termine aus, deshalb machten wir ein **Neujahrstreffen** am 06. Januar 2019 in Bernau. Trotz Winter, Schnee und Entfernung fanden sich einige Teilnehmer zur **Wasserkraftbesichtigung** und einem gemütlichen Informationsaustausch bei Kaffee und Kuchen am Kaminfeuer ein. Die Meinung aller Anwesenden: Das war ein toller Nachmittag, der allen Spaß gemacht hat.

Auf das neue Jahr und hoffentlich viel Spaß und interessante Infos!

Gerda Bächle



Angeregter Austausch beim SHG-Treffen



In Geros Mühle lassen wir es uns gut gehen

CI-SHG Hohenlohekreis

Unser erstes SHG-Treffen war am 3. März 2018. Als Referenten hatten wir Markus Landwehr von der Firma Oticon eingeladen. Er stellte uns die **Firma Oticon und ihre neuesten CI-Geräte** vor. Anschließend konnte man Fragen stellen, die beantwortet wurden. Danach gab es Kaffee und Kuchen.

2. Juni 2018

Zu unserem Juni-Treffen konnten wir Sonja Ohlgmacher, die 1. Vorsitzende des CIV-BaWü, begrüßen. Es war ein besonderer Anlass: Zum einen erfolgten die **Verabschiedung der bisherigen SHG-Leiterin** Eveline Schiemann und die **Begrüßung ihrer Nachfolgerin** Alexandra Gollata. Außerdem wurde unser Gruppenausflug besprochen. Diesmal ging es am 23. Juni 2018 wieder ins Forellenparadies nach Frohnauls (Mainhardter Wald).

1. September 2018

Wie jedes Jahr, ging es im September um die **Gruppenfinanzen**, damit die Gruppe auch Bescheid weiß, wofür das Geld verwendet wird. Wir haben Fördergelder von der AOK Heilbronn-Franken erhalten. Weiter ging es um die Vorbereitung der Weihnachtsfeier mit Nikolaus. Es gab verschiedene Tipps und Anregungen zur Reha und zur CI-Blockwoche.



1. Dezember 2018

Unser Tisch war weihnachtlich geschmückt, und wir hatten volles Haus beim **Adventstreffen**, sodass wir noch zusätzliche Stühle brauchten. Es wurden Gedichte vorgetragen, Geschichten vorgelesen und gesungen. Und es gab ein Quizspiel, bei dem man Schokolade gewinnen konnte. Dann besuchte uns der Nikolaus und hatte für jeden ein kleines Geschenk in seinem großen Sack, wofür wir uns mit einem Lied bedankten! Einige sind im Anschluss noch auf den Weihnachtsmarkt gegangen.

Alexandra Gollata

CI-SHG Karlsruhe

Stammtisch: Jeden 2. Montag im Monat ist Stammtisch – Informations- und Erfahrungsaustausch unter CI-Trägern und offene Fragen übers CI von Interessierten und künftigen CI-Trägern



Treffen im Quartal:

Samstags, in der dritten Woche der Monate Januar, April, Juli und Oktober. Terminänderungen vorbehalten – Einladungen erfolgen separat.

Januar: 27.01. Referenten: Prof. Dr. Mark Praetorius, Leiter der Sektion Otologie und Neuro-Otologie in der Uniklinik Heidelberg, und Martin Spreng, Audiologe in der Uniklinik Heidelberg, mit dem Thema: CI, begleitet von Schwindel, Tinnitus und Gleichgewichtsproblemen.

April: 21.04. Referent: Konrad Gehringer, SHG-Mitglied, mit dem Thema: Als CI-Träger mit dem Rad nach Spanien.

Juli: 21.07. Mit der Höranlage eine Hörreise nach Weinheim. Wahrnehmung, Hören, Sehen zu der Sprichwortföhrung „Unterwegs mit der Katze im Sack“.

Oktober: 20.10. ohne Referent. Wir teilen unsere Erfahrungen in lockerer Runde. Informationsaustausch – keine Frage des Alters!

Hörtraining: 1 x im Monat dienstags (für 10 Personen – im Moment belegt)

Musiktherapie-Workshop: 30.06., 31.07. und 24.11. im CIRZ Heidelberg Einführung in die wesentlichen Grundlagen der Musik durch Elisabeth Hutter.

13. Deutscher CI-Tag: 16.06. bei der Karlsburg in Durlach in Kooperation mit AURIC Hörcenter Durlach

Sonstige Aktivitäten der SHG:

- Badisch/fränkischer CI-Informationsaustausch in Roth am See
- Sommerfest des Schwerhörigenvereins Karlsruhe, 07.07.
- Hörgeräte-Symposium des Schwerhörigenvereins Karlsruhe, 17.11.
- Jahreshauptversammlung des CIV-BaWü in Freiburg, 10.03.



Das obligatorische Gruppenfoto: Referenten und OrganisatorInnen beim CI-Treffen im Januar



Die ZuhörerInnen folgen gebannt den Ausführungen der jeweiligen ReferentInnen



Es gibt kein schlechtes Wetter, heißt es – Hauptsache wir haben Regenschirme!

- Frühjahrsseminar für Mitglieder und Engagierte „Tango Argentino“, 13.–15.04.
- Mit CIs zu Fuß auf dem Jakobsweg von Logrono nach Burgos, Vortrag

SHG-Leiter und Engagierte:

Teilnahme bei den Einladungen der **Paritätischen Selbsthilfe** in Karlsruhe zu SHG-Cafe und Informationsveranstaltungen und Workshops (Projekt- und Pauschalförderung)



Wie geht es uns mit unserem CI? Welche Geschichte bringen wir mit?

An **Beraterseminaren** der Firmen Cochlear, Oticon und AB und Med-El haben wir teilgenommen.

„Tag des Hörens“ in Heidelberg, 03.03., und Symposium St. Wendel haben wir besucht.

Computerschulung, 23.06., mit Martina Bauer in Stuttgart

Beim **SHG-Leitertreffen** des CIV-BaWü, 05.05.–06.05. in Bühlertal, war ich anwesend.

Engagiertenseminar in Gültstein, 13.–15.07. mit Franz Boob „Meine Rechte als CI-Träger
DCIG-SHG-Leiterseminar, 26.–28.10., und Generalversammlung mit Wahlen in Rodgau

DANKE möchte ich sagen den Teilnehmern bei den SHG-Treffen für die selbstverständliche und unkomplizierte Art, das eigene Erlebte weiterzugeben. Jeder für sich und doch alle zusammen, das ist und das macht die SHG-Gruppe aus. Für die Zurverfügungstellung der Höranlage möchte ich mich beim Schwerhörigenverein bedanken.



Der Schwerhörigenverein hat eingeladen – und wir sind gerne gekommen



Die TeilnehmerInnen genießen den Musiktherapie-Workshop in Heidelberg



Der Pavillon spendet den nötigen Schatten beim CI-Tag

Herzlichen Dank der GKV Baden-Württemberg und der BKK Pfalz, die uns bei verschiedenen Aktivitäten und Anschaffungen unterstützt haben.

Christa Weingärtner

CI-SHG Schwarzwald-Baar

Warum denkt man immer, es sei noch genügend Zeit, um den Jahresbericht zu schreiben und die Kasse der SHG für das vergangene Jahr abzuschließen? Der Vorsatz vom letzten Jahr – alles rechtzeitig zu erledigen – ich weiß nicht, wo dieser geblieben ist!!!! Es ist jedes Jahr das Gleiche: Weihnachten ist immer so plötzlich da und das Arbeitspensum der Abschlussarbeiten für die SHG staut sich auf.

Umso erfreulicher ist es, dass ich in unserer Selbsthilfegruppe wieder einige neue Mitglieder begrüßen konnte und somit die Gruppe jedes Jahr wächst. Wir sind immer noch im Aufbau der SHG (Gründung April 2016) und es dauert eine gewisse Zeit, bis es sich herumgesprochen hat. Aber dank der neuen Flyer, die seit Anfang 2018 im Umlauf sind, läuft es gut.

Für das Jahr 2018 hatte ich ein lockeres Jahresprogramm zusammengestellt, da auch die Gemeinschaft, Kennenlernen und Austauschen untereinander für mich wichtige Kriterien der Gruppenarbeit sind.

Beim ersten Treffen im Januar (nach Orkantief „Friederike“) haben wir Rückblick mit einer Diashow gehalten und auch die Termine für 2018 besprochen sowie uns ausgetauscht. Ebenfalls hat uns Norbert Enste von Firma Vitakustik mitgeteilt, dass der Servicepunkt in Tuttlingen eingerichtet sei und somit eine wohnortnahe Versorgung für uns CI-TrägerInnen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis stattfinden könne.

Die Feier des 20-jährigen Bestehens des **Selbsthilfetages im Schwarzwald-Baar-Kreis** fand am 11. März 2018 in Bad Dürrheim statt. Dieser Selbsthilfetag ist eine Möglichkeit, sich als SHG vorzustellen und zu präsentieren. Mit 40 weiteren Selbsthilfegruppen waren auch wir mit einem Infostand vertreten und konnten unsere Öffentlichkeitsarbeit ausweiten. Der Informationsbedarf zum CI ist groß. Es gibt noch viel zu tun.

Ebenfalls nahmen wir mit einem Informationsstand am **Tag des Hörens** am 06. April 2018 in der Stadthalle in Rottweil teil. Diese Veranstal-



Schwarzwald-Baar
• CI-Selbsthilfegruppe •



Beratungsarbeit beim Selbsthilfetag in Bad Dürrheim

tung wurde von der Selbsthilfekoordinationsstelle Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil in Zusammenarbeit mit der AOK durchgeführt.

„Bitte lächeln“ stand beim zweiten Treffen im April auf der Einladung. Dazu hat Helmar Bucher Vorarbeit geleistet und die Termine mit Michael Falkenbach koordiniert. Auch bei diesem Vortrag konnte ich einige neue Interessierte begrüßen. Zu einer Fortbildung vom 05.–06. Mai 2018 trafen sich die SHG-LeiterInnen des CIV-BaWü im Eventhaus Wiedenfelsen in Bühlertal. Ein Pflichttermin für uns SHG-Leiter.

Der diesjährige bundesweite **CI-Tag** war am 16. Juni 2018 bei hochsommerlichen Temperaturen in der Fußgängerzone in Tuttlingen. Wir beteiligten uns daran in Zusammenarbeit mit dem Team um Norbert Enste von der Firma Vitakustik. Zusätzlich zu unserem Infostand hatten wir dieses Jahr ein Hörmobil zur Verfügung, das von der Firma Vitakustik gesponsert wurde. Damit wir SHG-LeiterInnen auf der Welle der Digitalisierung mitschwimmen können, hat uns die

Vorstandsschaft des CIV-BaWü am 23. Juni 2018 zu einer **Computerschulung** nach Stuttgart eingeladen.

Vom 13.–15. Juli 2018 besuchte ich das **SHG-Leiterseminar** des CIV-BaWü „Meine Rechte als CI-Träger“. Bei brütender Hitze absolvierten wir das anstrengende Seminar. Parallel dazu wurde das Technikseminar für Mitglieder abgehalten.

Das Gruppentreffen unserer SHG fand eine Woche später am 21. Juli 2018 statt, dazu hatte ich den **Vorsitzenden des VdK** zu einem Vortrag eingeladen. Der **Ausflug der SHG** am 08. September 2018 war ein gelungenes Event. 16 Mitglieder fuhren mit

der Schwarzwaldbahn nach Konstanz, wo wir zuerst der Einladung von Norbert Enste in die neuen Geschäftsräume von Vitakustik gefolgt sind. Danach hatte ich zu einer überaus interessanten und lustigen Stadtführung mit dem Stadtführer Daniel durch Konstanz eingeladen.

Zum Oktobertreffen unserer SHG trafen wir uns am 21. Oktober 2018 beim **Stützpunkt der Deutschen Rettungsflugwacht DRF** beim Klinikum Schwarzwald-Baar. Dort konnten wir den Rettungshubschrauber Christoph 11 besichtigen.

Ebenfalls im Oktober nahm ich zusammen mit Helmar Bucher an einer **Fortbildung für die SHG-Leiter** teil. Die DCIG hat zu einem Seminar nach Frankfurt-Rodgau vom 26.–28. Oktober 2018 eingeladen. Auch dieser Termin war ein Pflichttermin für alle SHG-Leiter.

Auch die **Technikfortbildung der Hersteller** stand bei mir auf dem Programm. An drei Wochenenden im Januar, März und November 2018 nahm ich an den verschiedensten Technikworkshops der Hersteller Cochlear in Mannheim, Oticon in Frankfurt und Advanced Bionics in St. Wendel teil.



Unser Infostand beim CI-Tag in Tuttlingen

Der zweimonatliche **Stammtisch** hat sich ebenfalls zu einem gut besuchten Treffen herauskristallisiert, wobei wir uns zu Anfang des Jahres nach einer neuen Gaststätte umschauen mussten. Bei den Treffen finden sich derzeit 10–14 Leute im Gasthof Rössle in Bad Dürrheim ein. Die **Selbsthilfekontaktstelle Schwarzwald-Baar** unter der Leitung von Stefanie Kaiser

führt für die Selbsthilfegruppen im Kreis ebenfalls regelmäßige Treffen durch. Da hat sich Helmar Bucher bereit erklärt, einige Treffen für mich zu übernehmen, da es mir aus familiären Gründen nicht immer möglich war, daran teilzunehmen.

Bedanken darf ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung bei meinem Mann Edwin für die Arbeit im Hintergrund, bei Helmar Bucher, seit 2018 mein Stellvertreter, und Elvira Mauthe für die Unterstützung bei den Gruppentreffen.

Für die finanzielle Unterstützung bedanke ich mich auch im Namen der



Mit Funkanlage bei der Stadtführung in Konstanz unterwegs

Selbsthilfegruppe ganz herzlich bei der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg und ikk-Classic Villingen-Schwenningen für die Pauschal- und Pro-

projektförderung. Ein ganz besonderer Dank geht an Norbert Enste von der Firma Vitakustik für die Durchführung des CI-Tages in Tuttlingen sowie für die Bereitstellung des Hörmobils. Ein herzliches Dankeschön an HNO-Arzt Dr. Marangos, Rottweil, für seine Spende (Verzicht auf Honorar beim Tag des Hörens in Rottweil) zugunsten der Selbsthilfegruppen.

Allen meinen Gruppenmitgliedern herzlichen Dank für die Unterstützung und Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei den Gruppentreffen. „Gemeinsam sind wir stark!!“

Ulrika Kunz



Zu den Gruppentreffen gehört der Austausch bei Kaffee und Kuchen unbedingt dazu

CI-SHG Stuttgart

Die Gedanken schweifen in das Jahr 2018 zurück. Sobald die Buchhaltung abgeschlossen und eingereicht ist, bedeutet das auch, dass demnächst der Jahresbericht fällig ist. Auch wenn es Arbeit bedeutet, welche man als Selbsthilfegruppenleiter in immer größerem Umfang ehrenamtlich leisten muss, so erfreut man sich an den Erinnerungen, an den Erlebnissen bzw. Highlights des zurückliegenden Jahres.

Stammtisch

Den Jahresauftakt machte wie immer der Stammtisch. Ich freue mich stets darüber, wie gut er besucht ist. Auch wenn mancher von den Teilnehmern die immerwährende Lautstärke bemängelt, so ist das Interesse am Stammtisch nach wie vor sehr beachtlich. Immer wieder kommen neue CI-Kandidaten, um sich zu informieren. Der Stammtisch bietet alle vier Wochen diesen Leuten eine gute Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Jeder Teilnehmer trägt mit seiner persönlichen Biografie und seinem Wissen über das CI zur Information bei.

SHG-Treffen

Am 03.02. hatten wir Markus Landwehr von Oticon zu Gast. Er stellte uns u.a. den neuen **Soundprozessor Neuro 2** vor. Es ist der kleinste und schmalste Prozessor, der derzeit auf dem Markt ist. Dieses Mal waren wir eine lebhafte kleine Runde, und so ergab es sich, dass viele Fragen gestellt wurden. Markus Landwehr hat diese auch exzellent beantwortet und nebenbei aus dem Nähkästchen geplaudert.

Beim Sommerfest am 09.06. berichtete Peter Baur von auric zum Thema: **CI-Nachsorge – wohnortnah. Das Remote-Fitting** (Fernanpassung) bietet die Möglichkeit vor Ort, nach abgeschlossener CI-Reha an der operierenden Klinik, die weiterhin notwendige lebenslange CI-



Nachsorge durchzuführen. So kann sich der Patient den langen Anfahrtsweg zur Klinik sparen. Nach langer Pause haben wir dieses Sommer-

fest wieder gemeinsam mit der CI-Gruppe des Schwerhörigenvereins gefeiert. Im Anschluss an den Vortrag wurde gegrillt, und so zog sich der Nachmittag bei angenehmem Sommerwetter bis in den Abend hin und fand somit einen unterhaltsamen Ausklang.

Bei der **KrimiTour** am 06.10. in der Geräuschkulisse Stadt – ausgestattet mit der FM-Anlage – hat uns Michael Kühner, ehemaliger Leiter der Mordkommission, von gruseligen, aufsehenerregenden Morden in Stuttgart berichtet. Er führte uns dabei zu den Originalschauplätzen. 15 Teilnehmer lauschten gespannt seinen Schilderungen. Für die Teilnehmer war die Führung ein abwechslungsreiches Hörraining in der Geräuschkulisse Stadt. Dieses Projekt konnte dank der IKK Stuttgart durchgeführt werden.



Hammer, Hausmeister und Höllensteine – wahrhaft höllische Geschichten



Peter Baur stellt die Firma auric vor

Bei einem vorweihnachtlichen Beisammensein am 08.12. konnten sich die Teilnehmer über den aktuellen Stand von **Kommunikationssystemen für CI- und Hörgeräteträger** informieren. Mit seiner interessanten, aber auch humorvollen Präsentation erhielten wir durch Ottmar Braschler einen hervorra-

genden Einblick in die neuen Technologien. Im Anschluss wurden viele Fragen gestellt und so blieb Ottmar Braschler bis zum Ende des Nachmittags, welcher mit weihnachtlich dekorierten Tischen eine besinnliche und entspannte Atmosphäre vermittelte. So war auch genug Gelegenheit für den wichtigen Austausch untereinander.



Fragen über Fragen ... jeder bekommt eine Antwort!

Weitere Aktivitäten

Zwischen Januar und März hatten wir einen Auffrischungskurs in **Lautsprachbegleitenden Gebärdens** (LBG) im Angebot. Er baute auf dem vorangegangenen Kurs in 2016 auf. Einige Teilnehmer waren zum ersten Mal dabei, und so lernten sie in kleinem Kreis unter der geduldigen Anleitung von Jürgen Schopp LBG. Am Schluss war es für die Teilnehmer möglich, kleine Sätze zu gebärden. Auch diejenigen Teilnehmer, die bereits den ersten Kurs besuchten, konnten ihre erlernten Gebärdens auffrischen. Hilfreich ist dabei auch das Arbeitsheft „Gebärden“. Nach Kursende kann sich nun jeder Teilnehmer anhand dieses Heftes die Gebärdens immer wieder in Erinnerung rufen. LBG ist ein wichtiges Hilfsmittel für unsere Beratungstätigkeit.



Wir lernen das Alphabet: „Hallo“ können wir schon!

Am 16.06. fand der **13. Deutsche CI-Tag** statt. Wir haben unseren Infostand am Bahnhof Esslingen aufgebaut, gemeinsam mit dem CI-Zentrum des Klinikums Stuttgart. Die brütende Hitze und der Standort – die Leute rasten nur vorbei – brachten kein befriedigendes Resultat. Nur wenige Leute interessierten sich für den Infostand. Trotzdem ergaben sich ein paar interessante Gespräche.

Dafür war der **gemeinsame jährliche Ausflug** am 21.07. mit der SHG Tübingen ein Highlight. Das Interesse am Angebot war groß, und so pilgerten wir gemeinsam mit den Teilnehmern per Bus nach Blaubeuren. Auf dem Programm standen ein Museumsbesuch, eine Stadtführung und eine Fahrt mit dem Blautopfbähnle. Dabei erfuhren wir vom Höhlensystem, den Sagen und Mythen um die schöne Lau und einiges über die Stadtgeschichte. Wir besichtigten auch das Gerberviertel mit seinen engen Altstadtgassen. Gemütlich ging es – bei strömendem Regen – mit dem Blautopfbähnle den Berg hinauf zu einer wunderschönen Panoramafläche. Den Nachmittag schlossen wir bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein ab. Der Bus brachte uns am frühen Abend wieder zurück zum Ausgangspunkt in Filderstadt.



Anhand eines Modells wird uns von unserer Fremdenführerin die Altstadt von Blaubeuren erklärt

Seit vielen Jahren bieten wir jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat **CI-Beratungen** an, gemeinsam und im Wechsel mit dem Schwerhörigenverein Stuttgart. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder etliche Ratsuchende mit unserer Kompetenz vom CI überzeugen.

Fortbildung

Am 05.05. organisierte der CIV-BaWü in Wiedenfelsen/Bühlertal die gemeinsame **SHG-Leiterschulung**, welche im Rahmen einer Vorstandssitzung stattfand. Auf dem Programm stand das Thema Finanzen – geschult wurden wir von unserer Steuerberaterin Kerstin Behnke-Henzler. Damit sollten Unsicherheiten seitens der SHG-Leiter ausgeräumt werden und zugleich wurden wir geschult, wie eine gute Buchhaltung funktioniert.



SHG-LeiterInnentagung – es gibt immer viel zu berichten und zu besprechen

Eine weitere Fortbildungsmaßnahme fand am 23.06. in Stuttgart statt. Angeboten wurde ein **Computerworkshop**, geleitet von Martina Bauer mit Unterstützung von Tobias Rothenhäusler und Stephanie Kaut. Gerade bei der älteren Generation der SHG-Leiter hapert es immer wieder bei den PC-Kenntnissen. Nun haben wir zumindest einen besseren Durchblick und auch unser PC-Fachwissen bekam neuen Schwung.



Kleiner Raum, viel Technik. Alle sind aufmerksam bei der Sache und versuchen, sicherer im Umgang mit dem PC zu werden

„**Meine Rechte als CI-Träger**“ – unter diesem Motto stand das Engagiertenseminar in Gültstein vom 13.–15.07. Ein Wochenende, vollgepackt mit vielen Themen, die für uns als Aktive einen wesentlichen Beitrag zur Horizonterweiterung leisteten. Franz Boob hat uns ein tolles Programm mit zahlreichen kompetenten Referenten zusammengestellt. Fazit dieses Seminars: Wir wissen nun, welche Rechte wir als CI-Träger haben, und können unser Wissen entsprechend an unsere Mitglieder weitergeben.



Ob GdB, Nachteilsausgleich oder Rente: Martin Rutkowski weiß Bescheid

Die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft lud vom 26.–28.10. nach Rodgau zum SHG-Leiterworkshop ein. „**Kompetent beraten: Was bedeutet das in der Selbsthilfe?**“ – Unter diesem Motto fand das Workshop-Wochenende statt. Der Workshop war der Auftakt zu einer Reihe von weiteren themenspezifischen Workshops, die zukünftig jährlich stattfinden sollen. Als SHG-Leiterin nahm ich an diesem Seminar teil.

Bedanken möchte ich mich bei meinen fleißigen Unterstützern und Helfern, die mir das ganze Jahr über immer zur Seite stehen. Insbesondere danke ich auch den Krankenkassen AOK Stuttgart und IKK Classic, welche unsere Selbsthilfearbeit in 2018 finanziell unterstützt haben.

Sonja Ohligmacher

CI-SHG Tübingen

Gleich am 03. Februar starteten wir in den Räumen des HörZentrums Tübingen unser erstes Treffen mit den Worten unseres Referenten Prof. Dr. Joachim Müller vom Münchner Großklinikum Großhadern: „Ein CI ist sicherer als ein Herzschrittmacher“ zu dem Thema „CI-Reimplantation“.

Eine kleine Tübinger SHG-Gruppe fuhr zur **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** am 10. März nach Freiburg. Prof. Dr. Roland Laszig eröffnete als Hausherr die Informationsveranstaltung, danach folgten viele interessante Vorträge von Fachärzten der HNO-Klinik der Universität Freiburg. Nach der Pause folgte die Mitgliederversammlung mit 63 stimmberechtigten Mitgliedern.

Zwei Wochen später, am 24. März, reiste die Gruppenleiterin Claudia Kurbel zu einem sehr informativen **Technikseminar der Firma Oticon** nach Frankfurt.

Zur jährlichen **SHG-Leiterschulung** vom 5.–6. Mai fuhr sie in den Nordschwarzwald ins Haus Wiedenfelsen in Bühlertal. Den sehr lehr- sowie aufschlussreichen Vortrag über die SHG-Finanzen führte Steuerberaterin Kerstin Behnke-Henzler.

Vom 25.–27. Mai war die 6. Fachtagung der DCIG mit dem Thema „**Erfolge – und Misserfolge – in der CI-Versorgung**“ in Hamburg. Gleichzeitig wurde auch im würdigen Rahmen 30 Jahre DCIG gefeiert. Nicht nur die gut gewählten Fachvorträge der geladenen Referenten sorgten für unvergessliche Tage, sondern auch das nette Miteinan-



Vortrag Prof. Dr. Müller Reimplantation

der der TeilnehmerInnen während der ganzen Veranstaltung. Das absolute Highlight war ein Klavierkonzert in der Elphilharmonie.

Zum zweiten Mal bewährte sich das SHG-Team zusammen mit Ärzten und Therapeuten des Hör- und Reha-Center der Universität Tübingen beim **CI-Tag** am 16. Juni in der Tübinger Innenstadt.

Bei dem Computerworkshop für SHG-Leiter am 23. Juni in Stuttgart rauchte so mancher Kopf.

Das Engagiertenseminar in Herrenberg-Gültstein vom 13.–15. Juli war nicht nur vom Thema „**Meine Rechte als CI-Träger**“ mit hervorragenden Referenten her ein heißes Wochenende, sondern auch wegen des Wetters, welches sich von seiner sonnigsten Seite zeigte.

Ein SHG-Highlight war das gemeinsame **Hörtraining in Extremsituationen** am 21. Juli in Blaubeuren mit der Stuttgarter Gruppe. Alles war bestens organisiert, nur Petrus hatte seinen eigenen Kopf.

Am 29. September fand das nächste Gruppentreffen im HörZentrum der Universitäts-HNO-Klinik Tübingen statt. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Deutschen Cochlea Implantat Gesellschaft und des kommenden 20-jährigen



Bei der DCIG-Fachtagung in Hamburg

Bestehens des Cochlea Implantat Verbandes Baden-Württemberg am 21. September 2019 gaben uns der Präsident der DCIG, Dr. Roland Zeh, und die Erste Vorsitzende des CIV-BaWü, Sonja Ohligmacher, **Einblick in die Aufgaben und Ziele ihrer engagierten Verbandsarbeit.**

In Frankfurt-Rodgau fand vom 26.-28. Oktober die **SHG-Leiterfortbildung der DCIG** mit Informationen und Tipps von Profis zum Thema „Beratungserfahrungen“ und anschließender Generalversammlung mit Präsidiumswahl statt.

Zum Jahresausklang am 01. Dezember war Referentin Ulrike Berger mit dem Oberbegriff „**Meine Rechte als CI-Träger**“ zu dem Thema Hilfsmittel, Antragstellung, Gutachten und Widerspruch eingeladen.

Unser **CI-Stammtisch** ist nach wie vor eine beliebte Anlaufstelle für CI-TrägerInnen und Interessierte. Verstärkt melden sich Betroffene, die über die Website des CIV-BaWü mit uns Kontakt aufnehmen.



Höctraining in Blaubeuren, gemeinsam mit der SHG Stuttgart



Ulrike beim Vortrag am 01.12.2018

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen fleißigen Helfern, die mich vor, während und nach einer Veranstaltung unterstützen. Denn auf- und abbauen, Berichte fürs CIVrund schreiben, fotografieren, Kaffee kochen, Kuchen backen – all das macht eine Veranstaltung erst so richtig rund. Insbesondere danke ich der AOK Balingen und Reutlingen, welche unsere SHG-Arbeit gefördert haben, und dem HörZentrum Tübingen für die Nutzung der Räumlichkeiten. Ebenso bedanke ich mich bei der DCIG und dem CIV-BaWü für die steten Fortbildungen und Seminare.

2019 wird ein abwechslungsreiches Jahr mit vielen interessanten Veranstaltungen und Begegnungen.

Claudia Kurbel



29.09.2018 Treffen mit DCIG und CIV-BaWü



16.06.2018 CI-Tag Tübingen

CI-SHG Ulm

Das neue Jahr war sofort mit sehr viel Arbeit verbunden: **Jahresabschluss** erstellen und **Förderantrag** an die Krankenkasse stellen.

Das größte Problem war allerdings schon im alten Jahr: Wie wird das mit der **Raumbelegung** funktionieren? Nachdem bisher die HNO-Klinik für den Konferenzraum und seine Belegung zuständig war, ist nun das Uniklinikum dafür verantwortlich.

Unsere **Gruppentreffen** finden normalerweise immer am ersten Samstag der Monate Februar, Mai, August und November in der HNO-Uniklinik in Ulm statt. Die Räumlichkeiten wurden bisher von der Klinik gestellt, ebenso die Getränke. Ob das in diesem Jahr auch so sein wird und alles so regelmäßig ablaufen kann, kann ich noch nicht mit Bestimmtheit sagen.

Fleißige „Bäcker und Bäckerinnen“ aus der Gruppe versorgen uns immer mit selbst gebackenem Kuchen.

Die Anzahl der Teilnehmer schwankte dieses Jahr zwischen 28 und 45. Es gibt Teilnehmer, die jedes Mal dabei sind, und Personen, die für sich oder ihre Angehörigen Informationen über das CI und das damit verbundene Hören erfahren wollen.

Verschiedene **Referenten** bereichern unsere Gruppentreffen, jedoch sollte der Austausch untereinander immer im Vordergrund stehen. Darauf findet auch immer eine Kaffeerunde statt.

Eine von mir zuvor verlegte Ringschleife erleichtert uns das Verstehen der Vorträge und auch untereinander, wenn die Gruppe größer ist und somit der Geräuschpegel steigt. Oft werden Einzelgespräche kurzerhand in den Flur verlegt oder wir kommunizieren schriftlich.

Im Januar waren wir zu einer **Fortbildungsveranstaltung** der Firma Phonak in die iffland Filiale in Ulm eingeladen. Die Einladung der Teilnehmer erfolgte über mich, die des Referenten und die damit verbun-



denen Aufwendungen übernahm Eberhard Aigner von der Akustikerfiliale.

Unser erstes Treffen im Jahr 2018 fand am 3. Februar statt. Themenpunkte waren Rückblick über das vergangene Jahr, Richard Leiacker (Techniker der HNO-Klinik) und Eberhard Aigner (Akustiker der iffland-Filiale in Ulm) erzählten uns etwas über „**CI-Einstellungen bei Neulingen und alten Hasen**“.



Richard Leiacker berichtet aus der CI-Technik

Unser zweites Treffen musste aus Termingründen schon in den April vorverlegt werden, Thema war „**Hörstörungen – vom Ohrpfropf bis Verknöcherung**“, referiert von der damaligen Leiterin der CI-Abteilung, Dr. Anke Leichtle.

Am 5. Mai war ich auf dem **Klausurwochenende des CIV-BaWü** in Wiedenfelsen. Es war sehr interessant und es gab auch einige Neuerungen, auf die man sich erst mal neu einstellen muss, z.B. die Jahresabrechnung.



Technikfortbildung bei iffland in Ulm

Auch der PC-Schulungstag im Juni in Stuttgart, organisiert vom Vorstand des CIV-BaWü, ließ unsere Köpfe rauhen.

Am Samstag, dem 16. Juni, fand der CI-Tag mit Unterstützung der UNI-HNO Ulm mit einem Infostand und Glücksraddrehen in der Heidenheimer Fußgängerzone statt.

Kurz zuvor erreichte mich die Nachricht, dass Dr. Anke Leichtle die CI-Abteilung bzw. die Klinik verlassen wird. Dr. Eva Goldberg hat die neue Leitung übernommen.

Am 4. August war unser drittes Treffen im Jahr. „**Hörtraining im Alltag**“ war unser Thema, das von verschiedenen Personen erläutert wurde. Drei Herren meiner Gruppe erklärten das PC-Programm, mit dem sie selbst üben. Bettina Weinmüller-Langhorst, Logopädin vor Ort, und Laura Waschkies, CI-Einstellerin der HNO-Klinik Ulm, besprachen und zeigten weitere Übungsmöglichkeiten, von Hörbüchern bis zu speziellen Apps, die man über das Internet herunterladen kann. Es wurde alles sehr anschaulich erklärt und erläutert, auch konnte jeder, der wollte, die verschiedenen Möglichkeiten selbst ausprobieren.

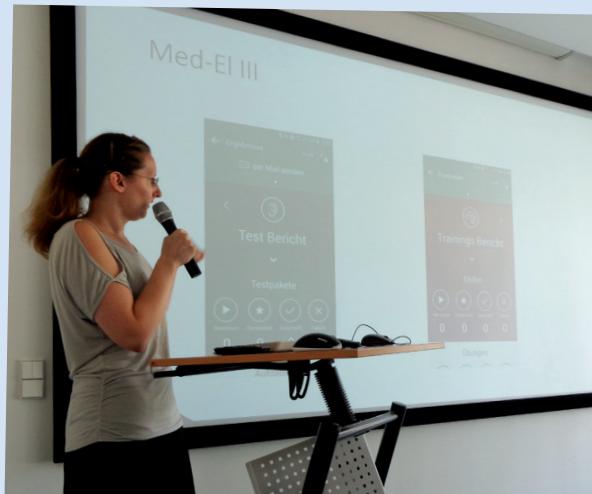
Unser jährlicher **Gruppenausflug** führte uns dieses Jahr am 18. August in die Charlottenhöhle. Hier waren beleuchtete Wunderwerke der Natur im wahrsten Sinne der Worte unter sachkundiger Führung zu bestaunen.



Bildung ist angesagt: Informationen im Höhlenschauhaus



Kleiner Raum, viel Technik. Alle sind aufmerksam bei der Sache und versuchen, sicherer im Umgang mit dem PC zu werden



Laura Waschkies zeigt, wie man das Hören zu Hause trainieren kann

Am 27. September waren wir zu einem Event der HNO-Uniklinik und **Advanced Bionics** in den Hörsaal der Ulmer Uni eingeladen. Die Einladung der Gruppenmitglieder wurde von mir übernommen, alles andere organisierte die Klinik.



Daniel Westphal referiert über „Moderne Hörsysteme“



Unser letztes Treffen in diesem Jahr fand in Form eines **Austausches bei Kaffee und Kuchen** am 3. November statt.

Ich möchte mich zum Schluss noch bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dies alles machbar war.

Mein besonderer Dank geht an den CIV-BaWü, der mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht, an die Klinik für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und an die Gruppenteilnehmer, die mir beim Auf- und Abbau behilflich sind und unser „Kaffeekränzchen“ mit Kuchen versorgen. Außerdem wäre ohne die Anwesenheit aller kein Gruppentreffen möglich.

Ebenso einen Dank an die Krankenkasse für ihre finanzielle Unterstützung.

Ingrid Wilhelm



Dr. Anke Leichtle referiert über die Ursachen von Hörstörungen



SHG-LeiterInnentagung – es gibt immer viel zu berichten und zu besprechen



An der Kaffeetafel ist kaum noch ein Platz zu finden